

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 16.

Samstag den 20. Jänner 1877.

(159—2)

Nr. 151.

Kundmachung.

Der Techniker Gottfried Brunner hat den Eid als Zivilgeometer im Sinne der mit der Kundmachung der k. k. Landesregierung vom 22sten September 1863, L. G. Bl. 18, veröffentlichten Grundzüge über die Einführung von autorisierten Privattechnikern — mit dem Wohnsitz in Rudolfswerth — am 6. Jänner bei der betreffenden k. k. Bezirkshauptmannschaft abgelegt, was hiemit kundgemacht wird.

Laibach am 9. Jänner 1877.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(200—1)

Nr. 235.

Befanntmachung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß zur Verlautbarung der Eintragungen in das Handelsregister dieses Gerichtes für das Jahr 1877 die „Laibacher Zeitung“, das Amtsblatt der k. k. „Wiener Zeitung“ und die „Triester Zeitung“ bestimmt worden sind.

Laibach am 13. Jänner 1877.

(208—1)

Nr. 158.

Amtdienerstelle.

Beim k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth ist eine Amtdienerstelle mit dem Jahresgehalte von 300 fl., dem Vorstellungsrechte in den höhern Gehalt jährlicher 350 fl. nebst 25perz. Aktivitätszulage und dem Bezüge der Amtskleidung in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift und der Fähigkeit zur Verfassung gerichtlicher Relationen im vorschriftsmäßigen Wege bis 24. Februar 1877 bei dem gefertigten Präsidium einzubringen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., und die Verordnung vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. Bl., gewiesen.

Rudolfswerth am 17. Jänner 1877.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(199—1)

Nr. 381.

Bezirks-Wundarztstelle.

Durch die Ernennung des Dr. A. Perlo zum Eisenbahnarzte ist die Stelle eines Bezirkswundarztes für den Steuerbezirk Adelsberg mit der jährlichen Remuneration von 350 fl. in Erledigung gekommen.

Darauf Reflectierende wollen ihre Gesuche bis zum 10. Februar l. J. hieramts einreichen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg am 15. Jänner 1877.

(109—3)

Nr. 120.

Forstwartstellen.

Zu besetzen sind im Bereiche der k. k. Forst- und Domänen-Direction für Kranten, Krain, Küstenland und Dalmazien mehrere Forstwartstellen mit dem Jahreslohn jährlicher 400 fl. sammt 25perz. Aktivitätszulage, sammt dem sistemisierten Holzdeputat und eventuellem Naturalquartier, dann der eventuellen Vorrichtung in die höhern Gehaltsklassen von 500 und 600 fl.

Bewerber um diese Posten haben ihre Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, der körperlichen Tüchtigkeit, der Vorbildung und Sprachkenntnisse, sowie ihrer bisherigen Verwendung und der mit Erfolg abgelegten Prüfung für den Forstschutz und technischen Hilfsdienst,

binnen vier Wochen,

vom 12. Jänner d. J. an gerechnet, beim Präsidium der Forst- und Domänen-Direction in Görz einzubringen.

Militär-Aspiranten auf einen dieser Posten haben sich mit dem vorgeschriebenen Certificate nach dem Gesetze vom 19. April 1872, R. G. Bl. pag. 177, auszuweisen.

Görz am 5. Jänner 1877.

k. k. Forst- und Domänen-Direction.

(205—1)

Nr. 225.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gegeben, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874, Landesgesetzblatt V, Nr. 12, mit den Lokal-Erhebungen zur

Anlegung der neuen Grundbücher der Katastralgemeinde Tanzenberg

am 22. Jänner 1877

begonnen werden wird.

Es ergeht an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an beim Gemeinde-Amte in Tanzenberg zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 15ten Jänner 1877.

(158—2)

Nr. 69.

Kundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches der Katastralgemeinde Dvor

verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Kopien der Katastralmappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht ausliegen — Einwendungen erhoben werden sollten — weitere Erhebungen

am 7. Februar l. J.

und den folgenden Tagen (vorderhand in der Gerichtskanzlei) werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von, nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen, in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor dem Ablaufe von 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Ratischach am 9. Jänner 1877.

(196—2)

Nr. 882.

Kundmachung.

Die Einhebung der Hundetaxe für das Jahr 1877, und zwar von jedem Hunde ohne Ausnahme, beginnt

mit 18. Jänner l. J.,

und sind die neuen Hundemarken

bis längstens 1. Februar l. J.

in der Stadtkasse gegen Erlag der Taxe pr. 2 fl. zu lösen.

Mit Bezug auf den § 14 der Vollzugsvorschrift über die Einhebung der Hundetaxe werden dahin alle Hundebesitzer an die rechtzeitige Entrichtung dieser Taxe mit dem Beifügen erinnert, daß vom 1. Februar 1877 an alle auf der Gasse betretenen und mit der pro 1877 bestimmten Hundemarke nicht versehenen Hunde sofort vom Waisenmeister werden eingefangen werden.

Stadtmagistrat Laibach

am 16. Jänner 1877.

Anzeigebblatt.

(162—3)

Nr. 2924.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Margareth, Barthelmä, Georg und Martin Majnil.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurktal wird den unbekannt wo befindlichen Margareth, Barthelmä, Georg und Martin Majnil hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Majnil von Smajna die Klage auf Erlösenerklärung der auf der Realität Dom. Urb. Nr. 151 ad Herrschaft Landstraß intabuliert habenden Satzpost à pr. 14 fl. 36⁵/₁₀₀ kr. sammt Anhang eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den 22. Jänner 1877,

hiergerichts bestimmt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend

sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Wiesler von Smajna als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Gurktal am 17ten Juni 1876.

(121—3)

Nr. 7457.

Forderungs-Versteigerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei die exec. Feilbietung der im Grunde des Schuldscheines vom 28ten August 1874 auf der Realität des Josef Peterlin von Groß-Pölland sub Urb. Nr. 735¹/₂, ad Herrschaft Auersperg intabulierten Forderung bewilligt, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstermine auf den

3. Februar,
3. März und
14. April 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beifuge angeordnet, daß die Forderung bei der dritten Feilbietung allenfalls auch unter dem Nennwerthe hintengegeben werden würde.

Ueber Ansuchen des Simon Patis von Turjovec gegen Stefan Peterlin von Groß-Pölland.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 24ten Oktober 1876.

(157—2)

Nr. 154.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 29ten Oktober 1876, Z. 4208, und 12. Dezember 1876, Z. 4866, wird bekannt gemacht, daß bei dem Umstande, als die zweite auf den 12. Jänner 1877 angeordnete Feilbietung der Realität Ref. Nr. 1088/a ad Herrschaft Radmannsdorf resultatlos war, am

12. Februar 1877

zur dritten Feilbietung dieser Realität hiergerichts geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 12. Jänner 1877.

Eine Wohnung

(zwei Zimmer, Küche, Speisekammer) ist zu Georgi zu vermieten. (201) 3-2

Franziskanergasse Nr. 2 alt, 4 neu, neben der Kirche.

Dr. Airy's Naturheilmethode.

32 Bsp. mit Bild. in den Fert gedruckten anatom. Abbild. Preis 60 Kr. 50 Bsp. erschienen bei Richter's Verlagsgesellschaft in Leipzig, ist in fast allen Buchhandlungen vorrätig. — Dieses vorzügliche Werk kann allen Kranken, gleichviel an welcher Krankheit leidend, umso mehr dringend empfohlen werden, als das betreffende Heilverfahren sich als zuverlässig bewährt hat, wie die in dem Buche abgedruckten zahlreichen glänzenden Urtheile beweisen.

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Heilung erfolgt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode.

Harnröhrenflüsse, sowohl frisch entzündete als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell.

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Habeburgergasse, sondern Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.

Aus Hautausschläge, Stricturen, Fluss der Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Manneschwäche, ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung, Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (7) 6

K. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

Rundmachung.

Mehrere auf der Bahn als gefunden abgegebene Gegenstände, deren Eigentümer nicht zu ermitteln sind, werden am 1. Februar d. J., um 10 Uhr vormittags, veräußert werden.

(195) 3-2

Die Generaldirection.

Landsitz-Verkauf bei Graz.

Derselbe liegt in der schönsten Lage von Graz auf einer sanften Anhöhe, mit zwei Villen und 16 österreichischen Joch vorzüglichen Grundstücken aller Kulturarten, nur 5 Minuten vom Stadtpark entfernt, mit reizender, viele Meilen weiter herrlicher Fernsicht.

Nähere Auskunft Stempfergasse 8, 1. Stock in Graz.

(151) 4-3

Einladung.

Zu der am Sonntag den 21. Jänner d. J. um 4 Uhr nachmittags im Elisabeth-Kinderspitale nachträglich stattfindenden Christbaumfeier werden alle p. t. Gründer, Schutzdamen und Wohltäter herzlich eingeladen.

(191) 3-3

Vom Verwaltungsrathe des Elisabeth-Kinderspitales.

Rundmachung.

Den verehrten p. t. Kasinomitgliedern wird hiemit bekannt gegeben, daß im Laufe des Faschings 1877

zwei Bälle

in den Vereinslokalitäten abgehalten werden, und zwar:

Erster Ball am 24. Jänner,

zweiter Ball am 7. Februar.

Der jedesmalige Anfang ist um 8 Uhr.

Laibach am 4. Jänner 1877.

(63) 3-2

Kasinovereins-Direction.

Theehandlung

Prescherplatz Nr. 3, nächst der Hradeczkybrücke.

Um ein vollkommenes Assortiment an Thee halten und denselben vor Annahme fremder und nachtheiliger Warengerüche bewahren zu können, habe ich den Verkauf dieses Artikels aus meinem Parfümerie-, Galanterie- und Schreibrequisiten-Geschäfte gänzlich ausgeschieden und denselben mit heutigem Tage in das an mein gegenwärtiges Geschäft anstossende und hiezu neu hergerichtete Lokale übertragen.

Ich werde daselbst jederzeit alle Gattungen Thees, als: Schwarze Peccoblüten- und Melangethees, Karavanenthees mit und ohne Blüten, gelben und grünen Thee, ferner diverse Eis- und Dessertbäckereien, englische Theebäckereien, Wiener, Grazer und Pressburger Zwiebacke, Chocoladen von Jos. Küffler & Co. in Wien, N. Lejet in Triest und Ph. Suchard in Neuchâtel, conservierte Früchte und Gemüse, candierte Früchte, Früchtenpasteten und Liqueurbonbons, Malaga, Sherry, Madeira, echte Charfreuse, Holländer Liqueure von W. Fockink in Amsterdam und verschiedene Qualitäten Rum vorrätig haben, wie nicht minder auch Theerequisiten, als: Theekästen und Theebretter, Samovars, Theekessel, Theekannen, Oberskannen, Theesiebe etc. etc. aus China-silber, Britanniametall, Tombak, Lurid und Messing.

Ich beehre mich, hiemit einem p. t. Publikum hievon geziemend die Anzeige zu machen, und bitte um recht zahlreichen Zuspruch unter Versicherung der solidesten, billigsten und promptesten Bedienung. — Auswärtige Aufträge werden auf das schnellste gegen Nachnahme effectuirt.

(3880) 20-17

Hochachtungsvoll

Eduard Mahr.

Mit k. k. österr. Privilegium

und

kgl. Preuss. Ministerialapprobation.



Dr. Borchardts arom. Kräuter-seife zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinigkeiten; in versiegelten Original-Päckchen à 42 Kr.

Dr. Kochs Kräuterbonbons, anerkannt als probates Hausmittel bei Katarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Rauheit im Halse etc.; in Originalschachteln à 70 und 35 Kr.

Dr. Béringuliers Kräuter-Wurzel-Haaröl zur Stärkung und Erhaltung der Bart- und Haupthaare; à Flasche 1 fl.

Dr. Béringuliers vegetabilisches Haarölbemittel, färbt echt in schwarz, braun und blond; complet mit Bürsten und Näpfchen 5 fl. 6 W.

Professor Dr. Lindes vegetabilische Stangenpomade erhöht den Glanz und die Elasticität der Haare und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; in Originalstücken à 50 Kr.

Balsamische Olivenseife, zeichnet sich durch ihre belebende und erfrischende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut aus; in Päckchen zu 35 Kr.

Der Verkauf zu obigen Originalpreisen befindet sich für die Stadt Laibach: bei **Erasmus Birschtz**, Apotheker; **Brüder Krisper**, **Franz Tercek**, sowie in **Cilli**: **Karl Krisper**; **Fiume**: **Nicolo Pavačić**; **Görz**: **Apotheker A. Franzoni**; **Klagenfurt**: **Apotheker Anton Beinitz**, **Krainer** und **Keller**; **Krainburg**: **Apotheker Raim. Krisper**; **Marburg**: **Maria Zankl**; **Spital**: **B. M. Wailer**; **Tarvis**: **Apotheker Alois von Preen**; **Villach**: **Math. Fürst**.

(4084) 10-5

Vor Fälschungen warnen wir nachdrücklich.

Raymond & Co. in Berlin, k. k. Priv.-Inhaber u. Fabrikanten.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Besch. der vom 2. Juni 1876, Z. 4783, auf den 11. Oktober 1876 angeordnete Realfeilbietung in der Exekutionssache des Joh. Kapelle von Mödling gegen Johann Muc von Sleindorf, resp. Anton Sülle von dort, wird mit dem vorigen Anhang auf den

16. Februar 1877

übertragen. R. l. Bezirksgericht Mödling am 10. Oktober 1876.

(4759-1)

Nr. 8834.

Realitäten-Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgericht Lüttich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Sipovšek in Zappze die Relicitation der dem Franz Sipovšek gehörig gewesenen, laut Relicitationsprotokolls vom 9. Jänner 1874, Z. 144, von Georg Logj von Ravno erhandenen Realität ad Lüttich Urb.-Nr. 16, Rel.-Nr. 18 bewilligt und zur Übernahme die Tagssatzung auf den

14. Februar 1877,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtsstelle mit dem angeordnet worden, daß obige Realität hiebei auch unter dem Schätzungswerte von 2446 fl. an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Lüttich am 5. Dezember 1876.

(4685-3)

Nr. 5802.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgericht Großlischitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Malnisch von Wppach die exec. Versteigerung der dem Jakob Strach von Slovagra gehörigen, gerichtlich auf 1870 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Kobelsberg sub Rufs.-Nr. 340, tom. III, fol. 225 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. Februar,

die zweite auf den

8. März

und die dritte auf den

12. April 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großlischitz am 1. Juli 1876.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Helena Wernig, geb. Wach, und Marianna Wernig.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Helena Wernig, geb. Wach, und Marianna Wernig hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben Herr Andreas Wernig, durch Herrn Dr. Sojovic von Laibach, die Klage de praes. 26. Oktober 1876, Z. 22718, pcto. Verjährung und Löschungsbewilligung der im Grunde des Heiratsvertrages vom 14. Jänner 1825 auf der im Grundbuche der vormalsen Herrschaft Ruzing sub U.-b.-Nr. 82, Rel.-Nr. 54, tom. I, fol. 179 pfandrechtlich sichergestellten Forderung n, und zwar: für die erste des Heiratsvertrages per 340 fl. nebst Naturalien und sonstigen Rechten und für die letztere der Entfertigung per 200 fl. sammt Naturalien, hiergerichts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

16. Februar 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. O. O. angeordnet und den Bellagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Ahajizh, Advocat in Laibach, als curator ad actum bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende erinnert, daß sie am vorerwähnten Tage entweder selbst zu erscheinen, oder einen Bevollmächtigten namhaft zu machen, oder ihre Beihilfe dem aufgestellten Curator namhaft zu machen haben, widrigenfalls die Rechtsuche mit dem letzteren nach Vorschrift der Gerichtsordnung ausgeübt werden wird.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 4. November 1876.

(59-3)

Nr. 1161.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgericht Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Manus von Triest, Contrada Servola Nr. 196, die exec. Feilbietung der dem Jakob Sitingen von Barje gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 6 1/2 vorkommenden, gerichtlich auf 1100 fl. bewerteten Realität sammt Anhang und Zugehör wegen aus dem Verlaufe vom 2. März 1859, Z. 1179, schuldigen 441 fl. c. s. c. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

6. Februar,

6. März und

6. April 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Befehl angeordnet worden, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 21. Februar 1876.

Haus- und Familien-Schiller.

Neue illustrierte Oktav-Ausgabe

Schillers sämmlichen Werken.

Mit Biografie,
Einleitungen und Anmerkungen

von

Robert Borberger.

8 starke Bände in 50 Lieferungen à 30 fr.

Grote'sche Ausgabe.

Diese neue Schiller-Ausgabe ist das Resultat jahrelanger Vorarbeiten; sie ist bestrebt, in literarischer und illustrativer Beziehung als ein Ausfluß der Leistungen der Neuzeit dazustehen und weitgehende Ansprüche zu befriedigen.

(114) 3-2 Vorrätig in

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's
Buchhandlung in Laibach.

Ein

Dampfkessel-Heizer

wird sofort aufgenommen. Näheres in
F. Müllers Annoncen-Bureau (Fürst-
hof) (202) 2-2

Eine hübsche Landleitheit

in angenehmer Lage, in der Nähe der hiesi-
gen Tabak-Hauptfabrik, mit 5 Joch Ackerland
bestückt, wird billig verkauft. Näheres im An-
noncen-Bureau (Fürstehof). (4664) 20

Das Haus

Nr. 58 in Gottschee (Stadt), zwei Stock hoch,
bestehend aus zehn Zimmern, drei Küchen und
drei Kellern; dann ein

Meierhof,

bestehend aus einem Wirtschaftsgelände, Aedern,
und Wiesen im Flächenraum von circa vier Joch,
und

ein Acker

abgetheilt für sich, mit einem Acker von fünf
Morgen, sind zusammen oder jede Parzelle für sich
aus freier Hand unter sehr günstigen Bedin-
gungen zu verkaufen.

Adresse: an Frau Helene Fayenz
in Stein (Krain). (128) 8-2

Künstliche

Zähne und Gebisse

mit und ohne Luftdruck,

schön, naturgetreu, zweckentsprechend, werden
nach der neuesten Methode verfertigt und ohne
die Wurzeln zu entfernen schmerzlos eingesetzt.
Alle Operationen: Schmelzen mit Gold
oder anderen geeigneten Füllungen, Feilen, Rei-
nigen und Ziehen der Zähne, werden erfahrungs-
gemäß schonend ausgeführt bei

Zahnarzt Paichel

an der Eradetzkybrücke, im Mally-
(4300) 10 schon Hause, I. Stock.

Triester

Commercialbank

Triest.

Die Triester Commercialbank
empfangt Geldeinlagen in österreichi-
schen Bank- und Staatsnoten wie auch
in Zwanzig-Frankenstücken in Gold,
mit der Verpflichtung, Kapital und
Interessen in denselben Valuten zu-
rückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel
und gibt Vorschüsse auf öffentliche
Werthpapiere und Waren in den ob-
genannten Valuten. (1) 3

Sämmtliche Operationen finden zu-
den in den Triester Lokalblättern zeit-
weise angezeigten Bedingungen statt.

Grosser (143) 76

Bauplatz

in der Nähe des hiesigen Südbahnhofes wird
als ganzer Complex oder parzellenweise zu
den annehmbarsten Bedingungen verkauft.
Näheres im Annoncen-Bureau (Fürstehof 206).

Herrn J. S. F. Pöpp, Heide (Schleswig-
Holstein).

Mit dankerfülltem Herzen theue ich meine
Pflicht und überlasse Ihnen mit Freuden diese
Empfehlung. — Ich bin durch zehnjähriges

Magenleiden

so elend geworden, daß ich nicht mehr arbeiten
konnte. Es trat Erbrechen noch dazu und mußte
ich Monate lang im Bette liegen, denn der Schmerz
verließ mich keine Stunde mehr. Nach allen
ärztlichen empfohlenen Mitteln ist mein Lei-
den immer heftiger geworden, bis ich schließlich
Ihre Annonce in einer Zeitung fand. Ich wandte
mich sogleich an Sie, Gott hat mein Vertrauen
sehr reich belohnt und mir durch Ihre Puloer
in kurzer Zeit die Gesundheit verliehen. Vergelt
es Gott tausend und aber tausend mal.
Tept bei Marienbad (Böhmen), 30. April 1876.
Marie Dollkopf, Gerichtsdieners-Witwe.

Neues Heilsystem

für kranke u. geschwächte Männer (ohne
Medicament). Eduard Hügel'sche Buch-
handlung, Wien, Herrngasse 6, Preis fl. 2,
mit Post fl. 2-10 (3. Auflage). (154) 20-1
NB. 8000 Kranke geheilt.

Epilepsie

(fallsucht) heilt brieflich der Spe-
cialarzt Dr. Killisch, Neustadt,
Dresden (Sachsen). Bereits über
8000 mit Erfolg behandelt. (1) 99

Seeben erschien 6. sehr vermehrte
Ausgabe:

Die geschwächte Manneskraft,

deren Ursachen und Heilung.
Dargestellt v. Dr. Bisenz. Preis fl. 1.
Zu haben in der

Ordinations-Anstalt für
Geschlechts-Krankheiten
von

Med. Dr. Bisenz,
Mitglied der Wiener medic. Facul-
tät, Wien, Franzensring 22.
Vorzüglich werden die scheinbar un-
heilbaren Fälle von geschwächter
Manneskraft geheilt.
Ordination täglich von 11-4 Uhr.
Auch wird durch Correspondenz behan-
delt u. werden Medicamente besorgt.
Dr. Bisenz wurde durch
die Ernennung zum amer. Universi-
tät-Professor a. h. ausgezeichnet.

Aus Bergen in Norwegen

direct bezogen und frisch angekommen:

Dorsch-Leberthran-Oel,

vorzüglich wirksam gegen
Kropfheln, Rachitis, Lungenleiden, chronische
Hautausschläge etc. etc.
in Flaschen à 60 fr., geschmack- und geruchlos
à 80 fr., mit Eisen-Zodür verbunden (von
bewunderungswürdiger Wirkung) 1 Flasche
1 Gulden.

G. Piccoli,

Chemiker und Apotheker, Wienerstraße,
Laibach.

! Nur Beachtung für alle Kranke!

Tausende und aber Tausende zerstörten
ihre Gesundheit durch Ausschweifungen.
Dieselben gehen nicht allein ihrem geistigen,
sondern auch ihrem körperlichen Verfall
sicher entgegen, was sich durch Abnahme
des Gedächtnisses, Rückenschmerzen,
Gliederzittern recht deutlich bemerkbar
macht. Außer den genannten sind noch Er-
schlaffung der Geschlechtsorgane, Zim-
mern der Augen, große Erregtheit der
Nerven sichere Zeichen und Folgen oben-
genannter Uebers. Nicht deutlich und für
jedermann verständlich behandelt diese Vor-
gänge das ausgezeichnete Werk:

Dr. Netan's Selbstbewahrung

Hilfe in allen Schwachheitszuständen,
Preis 2 fl., und theils gleichzeitig die besten
Mittel und Wege zur Beseitigung aller
dieser Leiden mit. (H. 36000.)
Dieses wirklich gediegene Werk wurde
von Regierungen und Wohlfahrtsbehörden
empfohlen. (8) 8-2

Zu beziehen ist dasselbe durch jede
Buchhandlung, auch von G. Pöndke, Schul-
buchhandlung in Leipzig.

Für die Damenwelt!

Echte Haarzöpfe

aus gesunden Menschenhaaren, von 60 bis 100 Centimeter Länge, voll und üppig,
ohne Einlage (und ohne Beimischung von Kunsthaar), die gekämmt und gewaschen
werden können, sind zu den billigsten Preisen von nur fl. 2-50 bis fl. 6 zu
haben. Für dauerhafte, tressierte Arbeit wird garantiert.

Aufträge in die Provinz werden nach vorheriger Einsendung eines Haar-
musters per Nachnahme prompt und reell ausgeführt und Nichtconvenientes
bereitwilligst umgetauscht.

Für die Bequemlichkeit der geehrten Damen
hält der Gefertigte auch eine reiche Auswahl von
Specialität-Haaren in allen möglichen Farben.

Ferner werden alle Gattungen Haararbeiten zu den billigsten Preisen
verfertigt und alte Arbeiten für neue umgetauscht.

L. Businaro,

Friseur.

Congressplatz vis-à-vis dem Casino in Laibach

Für die Damenwelt!

!!Gegen Lungenschwindsucht und Engbrüstigkeit!!

Purgleitner's Kalksyrup.

Ist der durch Hunderte von Zeug-
nissen als vorzüglich gepriesene aus
unterphosphorigsaurem Kalk be-
stehend zu empfehlen. Bei schwäch-
lichen oder mit Rhachitis be-
hafteten Kindern ist derselbe als
knochenstärkend besonders em-
pfehlenswerth.

Preis per Flasche fl. 1.

!!Für Brustleidende!!

Steyrischer KRÄUTER-SAFT

Seit 30 Jahren beliebt und
nach ärztlichen Gutachten viel-
fach erprobt.

Stets in frischem Zustande
zu bekommen in Laibach bei:
Apotheker Josef Svoboda
und F. M. Schmitt.

(4081) 12-9

Wilhelms

Schneebergs Kräuter-Allop

aus heilsamen Alpenkräutern

für Lunge und Brust.

nach ärztlicher Vorschrift erzeugt, ist das heilsamste Mittel bei Erkrankung der Athmungs-
organe, wie Kehlkopf- und Bronchialkatarrhen, mögen sie acut oder chronisch sein, ferner
bei Keuchhusten, Heiserkeit und Halsleiden.

Große Secretionen der Schleimhäute, des Kehlkopfes und der Lungen werden
in überraschend schneller Weise geheilt, so daß bei Anwendung des

Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop

nie Lungenemphysem eintreten kann. (4243) 12-6
Der Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop regt die Schleimhäute des Magens
an, so daß ein gesteigerter Appetit und gute Aufnahme der genossenen Speisen die
allgemeine Ernährung wesentlich bessert, wodurch alle nervösen Leiden, meist erzeugt
durch schlechte Blutmischung, beseitigt werden.

Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop hat auf dem Weltmarkt seit dem Jahre
1855 alle Proben bestanden, eine Menge von ärztlichen Zeugnissen bekräftigen seine
vorzügliche, sichere und radicale Wirkung. Sein großer Absatz ist ein deutlicher und
schlagender Beweis für die Heilsamkeit und Beliebtheit desselben.

Diejenigen p. t. Käufer, welche den seit dem Jahre 1855 von mir
erzeugten vorzüglichsten Schneebergs Kräuter-Allop echt zu erhalten wünschen, belieben
sich ausdrücklich

Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop

zu verlangen.

Nur dann mein Fa-
brikat, wenn jede
Flasche mit diesem
Siegel versehen.



Fälscher

dieser Schutzmarke
verfallen den gesetz-
lichen Strafen.

Anweisung wird jeder Flasche beigegeben.

Eine versiegelte Originalflasche kostet 1 fl. 25 fr. und ist stets in frischem
Zustande zu haben beim alleinigen Erzeuger

Fr. Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen, Niederösterreich.

Die Verpackung wird mit 20 fr. berechnet.

Der echte Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop ist nur zu bekommen bei meinen
Herrn Abnehmern,

in Laibach: Peter Lassnik.

Adelsberg: J. A. Kupferschmidt, Apotheker; Agram: Sig. Mittlbach,
Apotheker; Gili: Baumbach'sche Apotheke und F. Rauscher; Graz: Wend.
Trnkoczy, Apotheker; Görz: A. Franzoni, Apotheker; Krainburg: Karl
Schaunik, Apotheker; Marburg: Alois Qwandest; Rudolfsweiler: Dom.
Rizzoli, Apotheker; Triest: Alois v. Prean, Apotheker; Triest: C. Za-
netti, Apotheker; Villach: Ferd. Scholz, Apotheker.

(201) Ernstgemeinter Heirats-Antrag.

Ich bin ein sittlich erzogenes Mädchen und wünsche mich noch diesen Fasching zu verheirathen, bin 20 Jahre alt, bin auch, wie die Leute sagen, hübsch, lebhaften Temperaments, kerngesund, Besitzerin von 3 Mühlen: 1 Windmühle, 1 Wassermühle, 1 Kleppermühle, vollständig eingerichtet und können selbe sogleich nach der Verheirathung in Betrieb gesetzt werden. Nur ernstgemeinte Anträge mit Photographien werden bis Ende März entgegengenommen poste restante Laibach „Schöne Müllerin.“

Mehrere Tausend zweijährige Fichtenpflanzen

sind zu 3 fl. das Tausend zu haben in den Saatkampen des Forstamtes: **Natschach bei Steinbrück.**

F. J. Hafner

erlaubt sich die ergebenste Anzeige, dass er seine neu eingerichtete

Spezereiwaren-Handlung

im Hause Nr. 14 in Laibach, am Rathhausplatze (neben Kollmann)

heute eröffnet hat. Es empfiehlt sich gefälliger Beachtung und recht zahlreichem Zuspruche

(209)

F. J. Hafner.

Molls Seidlitz-Pulver. Nur echt,



Preis einer versiegelten Original-Schachtel 1 fl. ö. W.

Echt bei den mit x bezeichneten Firmen.

Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbst-Arzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und usseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Echt bei den mit + bezeichneten Firmen.



Leberthran

Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.

von **M. Krohn & Co.** in Bergen (Norwegen).

Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Echt bei den mit * bezeichneten Firmen.

Sirop Pagliano,

12 flacons wird gegen Einsendung von fl. 10 per Postanweisung franko versendet.

A. MOLL, k. k. Hof-Lieferant, Wien, Tuchlauben Nr. 9.

Dépôts: Laibach: (x+) W. Mayr, Apotheker; (x+) Johann Svoboda, Apotheker. Albona: (x) E. Millevoi, Apotheker. Canale: (x) B. Passagnoli, Apotheker; (x) G. Carlati, Adelsberg: (x) Em. Jagodic, Drauburg: (x) Joh. Sigwart, Chilli: (x+) Baumbach'sche Apotheke; (x+) F. Bauer, (x) C. Krisper, Friesach: (x) Ant. Aichinger, Apotheker; Gurk: (x) Ed. Hopfgartner; (x) Fritz Gorton, Görz: (x+) A. Franzoni, Apotheker; (x+) C. Zanetti, Apotheker; (x) A. Seppenhofner; (x) A. Mazzoli, Klagenfurt: (x+) C. Clementschitsch; (x) P. Birnbacher, Apotheker; (x) Musina & Kometter, Apoth., (x) F. Erwein, Apotheker; (x) Dr. Paul Hauser, Apotheker; (x) Peter Merlin, Pontafel: (x) F. Minissini, Apotheker; Krainburg: (x) Karl Schaunig, Apotheker. Radmannsdorf: (x) A. Roblek, Apotheker. Rudolfswerth: (x+) J. Bergmann, Apotheker; (x) D. Rizzoli, Apotheker. Spital: (x) Ebner & Sohn, Apotheker. Strassburg: (x) J. N. Gorton. Tarvis: (x) A. v. Preen, Apotheker. Triebach: (x) G. Luegers Witwe. Villach: (x) C. Kumpfs Erben, Apoth.; (x) Fried. Scholz, Apotheker; (x) Math. Fürst, Wippach: (x+) Ant. Deperis, Apotheker. (3) 52-2

Größte Auswahl

der schönsten

Farben,

dann Bärte, Rasen, Cotillonorden, Knallpapiere mit Maskeineinlagen, sowie Galanteriegegenstände für Tombolas!

Zum Besuche en gros et en detail empfiehlt sich (66) 4-3

André Schreyer in Laibach.

Eine

Mühlrealität

mit guten

Wohn- und Wirthschaftsgebäuden,

fünf Gängen, Stampfe und Brettersäge, permanentem Wasser und 38 Joch Grundcomplex, eine Fahrstunde von Laibach entfernt gelegen, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen.

Nähere Auskunft in **J. Möllers Annoncen-Bureau** in Laibach (Fürstenhof). (61) 3-3

Ein Garçon

sucht vom 1. Februar ab 1 bis 2 hübsche, elegant eingerichtete

Monatzimmer

in der Stadt mit aufmerksamer Bedienung im Hause. Gefällige Offerte mit Namensnennung der vergebenden Partei werden in der Expedition dieses Blattes erbeten. (1)

Wiens solideste und größte Eisenmöbel-Fabrik

von

Reichard & Comp.,

WIEN,

III. Bez., Marxergasse 17,

empfiehlt sich zur prompten Lieferung ihrer geschmackvoll ausgeführten Fabrikate. Musterblätter gratis. (3616) 104-31

Der echte

Wilhelms

antiarthritische antirheumatische

Blutreinigungs-Thee

(Blutreinigend gegen Gicht und Rheumatismus)

ist als

Winter-Kur

das

einzig sicher wirkende Blutreinigungsmittel, da dieses von den ersten medizinischen Autoritäten

„Europa's“

mit dem besten Erfolge angewendet und begutachtet wurde.

Entschieden bewährt,	Wirkung excellent,	Erfolg eminent.
Mit Bewilligung der k. k. Hofkanzlei laut Beschluß.	Gegen Fälschung gesichert durch gefällige Schutzmarke.	Durch Allerh. Sr. k. k. Majestät Patent geschützt. Wien, 7. Dezember 1858.
Wien, 26. März 1818.	Wien, 12. Mai 1870.	

Dieser Tee reinigt den ganzen Organismus; wie kein anderes Mittel durchsucht er die Theile des ganzen Körpers und entfernt durch innerlichen Gebrauch alle unreinen abgelagerten Krankheitsstoffe aus demselben; auch ist die Wirkung eine sicher andauernde.

Gründliche Heilung von Gicht, Rheumatismus, Kinderfüßen und veralteten hartnäckigen Uebeln, als eiternden Wunden, sowie allen Geschlechts- und Hautauschlags-Krankheiten, Wimmerln am Körper oder im Gesichte, Flechten, syphilitischen Geschwüren.

Besonders günstigen Erfolg zeigte dieser Tee bei Anschoppungen der Leber und Milz, sowie bei Hämorrhoidalzuständen, Gelbsucht, heftigen Nerven-, Muskel- und Gelenkschmerzen, dann Magendrücken, Blinddarmschmerzen, Unterleibsverstopfung, Harnbeschwerden, Pollutionen, Mannschwäche, Fluß bei Frauen u. s. w.

Leiden, wie Skrophelkrankheiten, Drüsenentzündungen werden schnell und gründlich geheilt durch anhaltendes Theetrinken, da derselbe ein mildes Solvens (auflösendes) und urtreibendes Mittel ist.

Rassenhafte Zeugnisse, Anerkennungs- und Belobungsschreiben, welche auf Verlangen gratis zugeandt werden, bestätigen der Wahrheit gemäß obige Angaben.

Zum Beweise des Gesagten führen wir nachstehend eine Reihe anerkannter Zuschriften an:

Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neuntirchen.

Erzuehöflichst unter nachstehender Adresse zwei Packete Ihres erfolgreichen Wilhelms antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungs-Thee gegen Postnachnahme senden zu wollen: An die gnädige Frau v. Stephan Marie, geb. v. Thassy, in Marczall. Ergebnis

Johann Truchholz, prakt. Arzt.

Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neuntirchen.

Fulne, Mähren, 20. November 1875.

Anlässlich des Wechsels der Jahreszeit machte ich mir das Vergnügen, als Herbstkur Ihren so vortheilhaften Wilhelms antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungs-Thee zu trinken, für dessen Wirksamkeit ich meine Anerkennung und beste Dankagung Ihnen auszusprechen mich bemühete. Hochachtungsvoll

Georg Schuster, Buchhalter.

Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neuntirchen.

Balincz bei Lugos, Ungarn, 6. Dezember 1875.

Ich bitte mir wieder von Ihrem ausgezeichneten Wilhelms antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungs-Thee zwei Packete per Post gegen Nachnahme einzusenden, denn meine Frau ist nach vierjähriger Krankheit durch viele Kuren nicht geheilt worden, und nur Ihr ausgezeichnete Tee hat sie bereits geheilt. Hochachtungsvoll

(4259) 6-5

Franz Heise, Parquettenfabrikant.

Vor Fälschung und Täuschung wird gewarnt.

Der echte Wilhelms antiarthritische antirheumatische Blutreinigungs-Thee ist nur zu beziehen aus der ersten internationalen Wilhelms antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungs-Theefabrikation in Neuntirchen bei Wien, oder in meinen in den Zeitungen angeführten Niederlagen.

Ein Packet, in 8 Gaben getheilt, nach Vorschrift des Arztes bereitet, sammt Gebrauchsanweisung in diversen Sprachen 1 Gulden, separat für Stempel und Packung 10 kr.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publikums ist der echte Wilhelms antiarthritische antirheumatische Blutreinigungs-Thee auch zu haben

in Laibach: **Peter Lassnik,**

Adelsberg: Jos. Kupferschmidt, Apotheker; Agram: Sig. Mittlbach, Apotheker; Gili: Baumbach'sche Apotheke und Franz Rauscher; Cormons: Hermes Codolini, Apotheker; Görz: A. Franzoni, Apotheker; Graz: J. Bargeleitner, Apotheker; Guttaring: S. Vatterl; Hermagor: Jos. M. Riecher, Apotheker; Karstadt: A. E. Katke, Apotheker; Klagenfurt: Carl Clementschitsch; Krainburg: Carl Schaunig, Apotheker; Marburg: Alois Quandest; Mödling: Alfred Matter, Apotheker; Praxberg: Joh. Tribus; Rettau: C. Girod, Apotheker; Rudolfswerth: Dom. Rizzoli, Apotheker; Samobor: F. Schwarz, Apotheker; Tarvis: Alois v. Rignan, Apotheker; Triest: Jac. Seravalle, Apotheker; Villach: Math. Fürst; Warasdin: Dr. A. Halter, Apotheker; Windisch: Feistritz: Joh. Janos, Apotheker; Windischgraz: Jos. Kalligarsch, Apotheker.